

Salzstadt gut für einen Trip

Gruppe aus Staßfurt gestern bei der Tourismusbörse in Berlin

Staßfurt/Berlin (dw) • Die Salzstadt wirbt als Ausflugsziel. Auf der diesjährigen Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin ist Staßfurt zum wiederholten Mal vertreten. Die Stadt präsentiert sich gemeinsam mit anderen Akteuren am Stand des Vereins Tourismusverband Salzlandkreis in den Hallen am Funkturm. Gestern besuchte Oberbürgermeister Sven Wagner gemeinsam mit Salzfee Nadja Müller und Gerald Meyer, Vorsitzender des Bergmannsvereins, die Messe und stand interessierten Besuchern am Staßfurt-Stand Rede und Antwort.

Die Region sei zwar nicht das erste Ziel für Langzeiturlauber, sagt Julia Föckler vom Büro des Oberbürgermeisters. Eindeutig sei aber der Trend zu erkennen, dass vor allem Kurzurlauber, Wochenend- und Tagesausflügler immer häufiger in das Salzland kommen. Der Kreis sei mit seinen Radwegen, Flüssen, mit Natur und Städten, Denkmalen und historischen Stätten, mit der Nähe zum Harz und zu Magdeburg interessant für Reisende. „Aus diesem Grund zeigen wir



Gerald Meyer (von links), Vorsitzender des Staßfurter Bergmannsvereins, Thomas Wunsch, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Staßfurts Oberbürgermeister Sven Wagner und Salzfee Nadja Müller auf der Tourismusmesse in Berlin.

Foto: Julia Föckler

uns als Stadt und als Teil des Kreises auch schon seit Jahren regelmäßig auf der ITB“, sagt die Rathausmitarbeiterin. Die Messe diene der Eigendarstellung. Gleichzeitig knüpfe man bei Rundgängen und Gesprächen Kontakte zu Vertretern anderer Regionen. „Viele Besucher kennen Staßfurt und das Salzland.“ Andere reagierten immer wieder neugierig, wenn

sie auf Gerald Meyer und Salzfee Nadja Müller treffen. Gestern kam die Gruppe aus Staßfurt auch mit Sachsen-Anhalts Wirtschaftsstaatssekretär Thomas Wunsch zusammen.

Bis Sonntag informieren rund 10 000 Aussteller über 180 Länder in fünf Kontinenten das Fachpublikum und am Wochenende auch die Privatbesucher auf der ITB.